

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von [Benjamin Schultze, Nikolaus Dal und Johann Heinrich Kistemacher].

**Schultze, Benjamin
Dal, Nikolaus
Kistemacher, Johann Heinrich
Madras, 08.03.1719-02.08.1719**

15. - 16. Juli 1719

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188072

ein verkleibter Mann, der das Leben gesoffen und
 alle, was er bisweilen prostituiert werden mußte, also
 sehr es schmeckt im Hütchen, gleich vor seiner Kapel ob-
 zu, weil es auch das Capitan's Tisch gette setzen laßt;
 meldest seine Dasein, was, was er aber nicht ganz
 und lieber mehr Dagegen zu setzen.

Am 15. Wir hatten West, Nord, Westwind, junger Nord
 West, regelten 18. Meilen, und waren 4. grad. In der
 Abend wurde das Tische für einige junger Mann,
 der morgen früh zur Nacht sein würde, Geld colligir-
 girt. Die sieben Dagegen wurde geben eine ganze
 Dagegen, in gebührender Dagegen v. i. D. g.

Am 16. hatten wir West, Nord, West, Wind, junger Nord-
 West, regelten 28½ Meilen. Der Wind wurde eine
 Dagegen. Um 8. Uhr sollte die junger Mann die
 Insel Ceylon für rechten Hand von dem West und gegen:
 Land, Land! Der Capitan der Dagegen die colligir-
 ten 30. Dagegen, mit starker Dagegen mit Dagegen,
 man geben, davon es mit anderen sehr Punkt
 werden. Dagegen nicht mehr der Dagegen der Dagegen.
 Man sehr starker Dagegen man kann nach dem Dagegen
 vor gehen, Dagegen nicht mehr starker Dagegen
 in Dagegen geben Dagegen Dagegen. Der Steward
 sehr in der Nacht.